

## **Presse-Information**

### **E-Control unterstützt Kritik der AK an zu hohen Strom- und Gaspreisen**

**E-Control wollte bereits im Herbst Unternehmenspreise überprüfen – Konsumenten haben das Recht auf angemessene Preise – Aktive Konsumenten können einfach sparen**

Wien (24. April 2012) – Die von der E-Control bereits mehrfach geäußerte Kritik an den hohen Strom- und Gaspreisen für die heimischen Konsumenten wird durch das heute von der Arbeiterkammer veröffentlichte Energiepreismonitoring bestätigt.

#### **E-Control fordert niedrigere Preise für Haushaltskunden**

Eine zentrale Aufgabe der E-Control ist die laufende Beobachtung der Entwicklung der Strom- und Gaspreise. „Dabei beobachten wir genau, wie sich die Großhandelspreise entwickeln und welche Auswirkungen diese auf die heimischen Endkundenpreise haben. Und diese Modell-Analysen und Beobachtungen haben im Herbst 2011 zu der Erkenntnis geführt, dass die Strompreise für die meisten heimischen Konsumenten eindeutig niedriger sein könnten und es klaren Spielraum nach unten gäbe.“, erläutert der Vorstand der Energie-Control Austria, Walter Boltz. Und weiter: „Unsere Annahmen und Analysen wollten wir deshalb auch mit Unternehmensdaten überprüfen. Denn so hätte sich klar gezeigt, wie die einzelnen Unternehmen beschaffungsseitig tatsächlich agiert haben. Alle Unternehmen, die wir zur Übermittlung der Daten aufgefordert haben, haben dies verweigert. Derzeit ist der Verfassungsgerichtshof am Zug, um zu klären, wie es mit den Daten bzw. der Nichtlieferung der Daten weitergeht.“

Nicht zuletzt deshalb begrüßt die E-Control den von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und Justizministerin Beatrix Karl vor Kurzem veröffentlichten Entwurf zur Reformierung des Wettbewerbsrechts. Durch die strengeren Regeln für die Energieunternehmen, die im Nahversorgergesetz verankert werden, wird ein weiterer Akzent gesetzt, der Vorteile für Kleinkunden bringen wird. So sollen die Unternehmen künftig dazu verpflichtet werden, zu beweisen, dass ihre Preise angemessen und nicht zu hoch sind.

## **Aktive Kunden können sparen**

Die heimischen Strom- und Gaskunden können aber auch jetzt schon aktiv etwas gegen hohe Energiepreise tun. „Einerseits gibt es ein enormes Einsparpotenzial beim Wechsel des Strom- und Gaslieferanten, das derzeit bei rund 350 Euro im Jahr liegt. Zudem stellt die E-Control auf ihrer Homepage ein eigenes Tool zur Verfügung, das es den Konsumenten ermöglicht, ihren Energieverbrauch zu prüfen und Einsparungsmöglichkeiten zu finden.“, so Martin Graf, Vorstand der Energie-Control Austria. Hilfe beim Finden des günstigsten Strom- oder Gaslieferanten bietet der Tarifikalkulator der E-Control unter [www.e-control.at/tk](http://www.e-control.at/tk), der Energiespar-Check ist zu finden unter [www.e-control.at/energiespar-check](http://www.e-control.at/energiespar-check)).

### Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Twitter: [www.twitter.com/energiecontrol](https://www.twitter.com/energiecontrol)

Facebook: [www.facebook.com/energie.control](https://www.facebook.com/energie.control)